





Ehringshausen Leihradprogramm


(1.9.2023 von Horst Zeidl AG Mobilität)

Kerngemeinde Ehringshausen:

A-Pate: Sebastian Schäfer: ideal, weil: Kinder 2j;4j;8j.14j. und Frau zuhause! Bestmögliche Miet-Anlaufstelle

1 x Long John 	1 x Multicharger 	1x Kinder E-bike 	1x Pedelec tief 	
1x 7 000,00 €	1x 5 200,00 €	1x 2 500,00 €	1x 3 500,00 €	Gesamt incl.MwSt.18 200,00 €

A-Patin: Silke Krause: Fremdenzimmer Ichelshausen

2x Pedelec tief 	1x Kinder E-bike 	
2x 3 500,00 € = 7 000,00 €	1x 2 500,00 €	Gesamt incl. MwSt. 9 500,00 €

A-Patin: Silke Keßler: Privatperson steht als Patin zur Verfügung

1x Pedelec tief 	
1x 3 500,00 €	Gesamt incl. MwSt. 3 500,00 €

Dillheim:

A-Pate: Volker Hinkel: „Polizeibeamter“ steht als Privatperson und Pate zur Verfügung



1 x Multicharger 	
1x 5 200,00 €	Gesamt incl. MwSt. 5 200,00 €

A-Pate: Peter Groß: „Polizeibeamter- AD“ steht als Pate für max. 2 Räder zur Verfügung

1 x Multicharger 	1x Pedelec tief 	
1x 5 200,00 €	1x 3 500,00 €	Gesamt incl. MwSt. 8 700,00 €

Greifenthal:

A-Pate: Heimat- und Kulturverein Greifenthal

Cube Trike Family 	1x Kinder E-bike 	
1x 7 000,00 €	1x 2 500,00 €	Gesamt incl. MwSt.: 9 500,00 €

Daubhausen:

A-Pate: Gerhard Rabenseifner, Sportlehrer A.D. mit Co-Paten

Cube Trike Family



1x 7 000,00 €

Gesamt incl. MwSt.: 7 000,00 €

A-Pate: Karl Hermann Schaft, ADFC- und AG Mobilität-Mitglied mit Co- Paten

1 x Multicharger



1x 5 200,00 €

1x Kinder E-bike



1x 2 500,00 €

Gesamt incl. MwSt.: 7 700,00 €

Katzenfurt:

A-Pate: Rahel Harfst Mutter (hat Kita Kind)

Cube Trike Family



1x 7 000,00 €

Gesamt incl. MwSt.: 7 000,00 €

A-Pate: Bürgerhof

2x Pedelec tief



2x 3 500,00 €

Gesamt incl. MwSt.: 7 000,00 €

Dreisbach:

A-Pate: Annalena Hilk - Mutter von Kita- Kind

1 x Multicharger



1x 5 200,00 €

1x Kinder E-bike



1x 2 500,00 €

Gesamt incl. MwSt.: 7 700,00 €

A-Pate: Clarissa Libowski-Weber – Mitglied NRE in Dreisbach

1 x Pfautee



1x 8 400,00 €

Gesamt incl. MwSt.: 8 400,00 €

Anmerkung: Da es momentan keine Meldungen für Paten aus Kölschhausen, Niederlemp und Breitenbach gibt, können diese drei Ortsteile später teilhaben.

Weitere Erklärungen:

Multicharger: Hersteller Riese und Müller aus Darmstadt-von uns als universell nutzbares Rad besonders empfohlen – verbindet Mountainbike Qualitäten mit Alltagsnutzung und Kindertransport- solche Räder werden auch von anderen Produzenten angeboten allerdings im Versandhandel und dann ohne Händlersupport??? Heckträger bis zu 50 kg

Long John: bezeichnet einen Lastenradtyp mit vorderem Transportbereich- mit 1-spuriger Radführung allerdings mit Überlänge gegenüber einem normalen Fahrrad

Cube Trike Family: bezeichnet ein neues Dreirad von der Fa. Cube (BMW und Cube Kooperation), bei dem das Fahrverhalten mit Neigetechnik wie bei einem normalen Fahrrad ist, nur das die Hinterachse 2-rädrig ist, und damit ein echtes Lastenrad mit Wechselaufsatz für Last oder Kindersitzhalterungen

Pfautec: bezeichnet ein Dreirad klassisch, komfortabel, niedrigen Schwerpunkt für Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen (z.B. Kniebeschwerden, Gleichgewichtsstörung). Da es im Sitz voll gefedert ist, kann man auf dem Sitzkonsolenbehälter sensible Güter transportieren.

Pedelec tief: bedeutet robustes Pedelec mit Bosch Motor 85Nm und breiten Tourenreifen, Gepäckträger und Tiefeinsteiger für unterschiedliche Altersklassen und Nutzungen- Hersteller Cube-Kathmandu als Beispiel auf unserer Liste.

Kinder E-bike: Pedelec-geeignet für Kinder (**Körpergröße von 128 bis 148 cm**, maximal 45 kg Körpergewicht) damit können Kids Ihren Eltern auf großen Touren (Berge) besser folgen

Die vorliegende Liste ist von unserer Seite als Kompromisslösung zu sehen- nachdem wir auf die Schnelle (In der Urlaubszeit sind nicht viele anzutreffen) keine Paten in Kölschhausen, Breitenbach und Niederlemp finden konnten- beschränken wir uns auf diese Minimallösung, die für eine so große Kommune wie Ehringshausen aber auch nicht weiter ausgedünnt werden sollte.

Nur wenn das Mietangebot attraktiv ist kann es gut funktionieren!

Die Gesamtsumme, der oben gelisteten Räder beläuft sich auf **99 400,00 € incl. MwSt.**

Anteil der Gemeinde (10%) in 2024: 9 940,00 €

Die Mitglieder der AG Mobilität sind der Ansicht, dass es der Gemeinde Ehringshausen als Klimakommune wert sein sollte, die Summe von **9 940,00 €** für das Leihradprogramm zu investieren. Auch vor dem Hintergrund, dass bereits Gelder für Radinfrastruktur im Haushalt 2023 angelegt, aber offenbar noch nicht genutzt wurden, halten wir diese Maßnahme für eine sehr sinnvolle Aktion.

Die Gemeinde Sinn hat dieses Projekt bereits mit großem Erfolg in diesem Jahr umgesetzt. Durch die gute Zusammenarbeit können wir die vorhandenen Strukturen bezüglich Buchungsplattform im Internet, Versicherungen usw. gemeinsam nutzen.

Die Zusammenstellung wurde in Kooperation mit der Radverkehrsbeauftragten Edith Höll (Sinn) und der AG Mobilität Ehringshausen erstellt und soll den Entscheidungsträgern einen besseren Überblick über die Gesamthematik geben.

Mit freundlichem Gruß

AG Mobilität Ehringshausen

Horst Zeidl

Tel.: 0176 8460 9511

Lastenräder & E-Bikes tragen zum Umweltschutz bei!

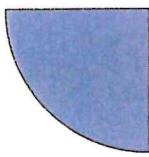


Das gemeinnützige Konzept

Das Bikesharing der Gemeinde Sinn wird unterstützt durch den Förderkreis Sinn e.V. Der Verleih erfolgt über ehrenamtliche Radpaten.

Sie können uns unterstützen...

- durch technische Hilfe bei kleinen Reparaturen.
- indem Sie für die jährliche Wartung und die Vollkaskoversicherung (ca. 200,- € im Jahr) spenden.
- indem Sie Mitglied im Förderkreis, Abteilung Rad werden.

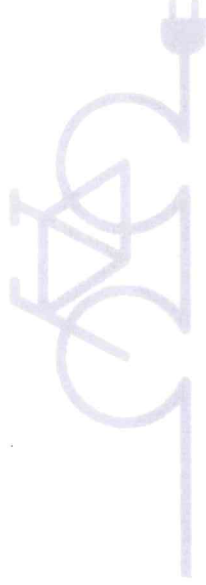


Weitere Informationen und Buchung

www.fahrradmitsinn.de

Kontakt:

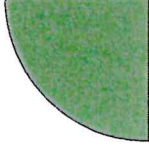
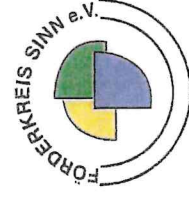
Radverkehrsbeauftragte
der Kommune Sinn
Edith Höll
Dillgartenstr. 9
35764 Sinn
Tel. 015 77 / 6 80 53 13
edith.hoell@web.de



Spendenkonto über den Förderkreis:

„Radfahren in Sinn“
Sparkasse Dillenburg
DE38 5165 0045 0000 0896 07
Für Spendenquittungen bitte Adresse mit angeben!

Bis 200,- € reicht auch der Überweisungsbeleg.

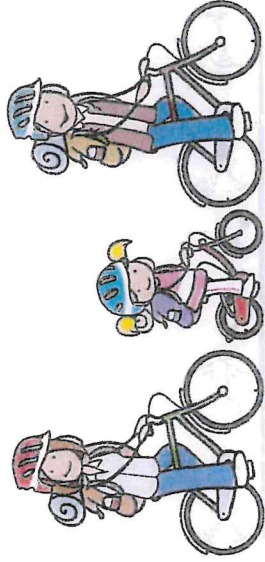


FahrRad mit Sinn



Unsere Ziele

- Lastenrad/E-Bike statt Zweitwagen!
- Menschen, die nicht genau wissen, ob sie auf ein E-Bike umsteigen sollten, können es ausprobieren.
- Familien mit Kindern, Menschen mit Handicap oder nach Krankheit bekommen einen einfachen Zugang zum Rad.



- Stärkung der Gesundheit durchs Radfahren
- Entlastung des Finanzhaushaltes
- Zeigen, dass E-Bike fahren Spaß macht und viele praktische Vorteile hat. Zum Beispiel kann man in der Fußgängerzone parken.

Die Regeln:

- Grundsätzlich jede/r ab 18 Jahren. Eltern können für ihren Nachwuchs Kinder-E-Bikes ausleihen.
- Es gilt für alle Räder **Helmpflicht!**
- 0,0 Promille beim Fahren!!!

Beispielmodelle

Pfautec scoobo: Fahrspaß auf drei Rädern



Mit dem Cago FS200 kann man Kinder bis 7 Jahre transportieren



Das sind nur einige Beispiele von insgesamt **21 E-Bikes**, die durch die Förderung des Umweltministeriums zur Verfügung stehen.

Wie funktioniert das Bikesharing?

- Man kann auf der Buchungsplattform www.fahrradmitsinn.de alle Räder und ihre Verfügbarkeit ansehen.
- Dort meldet man sich an und bucht ein Rad.
- Die Ausleihe ist mit drei Tagen Vorlauf für bis zu 96 Stunden möglich.
- Nach der Buchung erhalten Sie die Kontaktdaten des Radpaten und klären mit ihm die Details der Fahrradübernahme.
- Sie erhalten den Überlassungsvertrag und die Nutzungsbedingungen.
- Pro Rad wird eine Kautions von 100,- € erhoben, die Sie zurück erhalten, wenn Sie das Rad unbeschädigt, sauber und aufgeladen zurück bringen.
- Den ausgefüllten Vertrag, eine Kautions sowie ein gültiges Ausweisdokument (Personalausweis oder Reisepass) bringen Sie bitte zur Fahrradübergabe mit.
- Sie erhalten eine Einweisung für das Rad und können eine kurze Probestrecke fahren.
- Statt der sonst üblichen Ausleihegebühr bitten wir um eine Spende für das Projekt.
- Die Räder sind Vollkasko versichert mit 85,- € Selbstbeteiligung.



Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen

Lernen und Handeln für unsere Zukunft

FÖRDERUNG

Klima-Kommunen · Förderung

Förderung

Klimarichtlinie

Ein klimaneutrales Hessen – für dieses Ziel leisten die hessischen Kommunen mit Klimaschutz und Klimaanpassung vor Ort einen wichtigen Beitrag. Finanzielle Unterstützung erhalten Städte und Gemeinden mit der kommunalen Klimarichtlinie des Hessischen Umweltministeriums.

Fördersätze und Maßnahmen

- Erhöhte Förderquoten von 90 % für Maßnahmen von Mitgliedskommunen des Bündnisses „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ und für Kommunen mit Windenergieanlagen
 - Alle anderen Kommunen und kommunale Unternehmen erhalten einen Fördersatz von 70 Prozent.
 - Zur Förderung von investiven Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen beträgt der maximale Förderbetrag für Kommunen 250.000 Euro und für kommunale Unternehmen 200.000 Euro.
 - Studien und Analysen sowie kommunale Informationsinitiativen werden mit einem maximalen Förderbetrag von 100.000 Euro finanziell unterstützt.
 - Die Stellung der Kommunen im Finanz- und Lastenausgleich findet keine Berücksichtigung.
-
- **Gefördert werden:**
 - Investive kommunale Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen.
 - Die Einrichtung kommunaler Verleihsysteme von CO₂-armen Mobilitätssystemen sowie deren Anschaffung für den innerkommunalen Gebrauch (z. B. (E-)Lastenfahrräder) als investive Klimaschutzmaßnahme.
 - Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von Abwasserbehandlungsanlagen.
 - Investitionen zur Anpassung an den Klimawandel wie beispielsweise Entsiegelungen und Beschattungen von öffentlichen Plätzen, Dachbegrünungen, der Rückbau verrohrter Gewässer und die Rückhaltung von Niederschlagswasser von Dachflächen öffentlicher Gebäude und Anlagen. Auch die Schaffung von innerörtlichen Wasserflächen oder Retentionsflächen sind mögliche Maßnahmen.
 - Studien und Analysen wie bspw. Starkregenanalysen oder Stadtklimaanalysen.
 - Kommunale Initiativen zur Informationsvermittlung über Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen durch Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger, der heimischen Betriebe und Unternehmen und regionaler Organisationen und Verbände wie beispielsweise kommunale Solar-Kampagnen oder Klima-Aktionstage
 - Maßnahmen zur Haus- und Hofbegrünung privater Immobilieneigentümer als Klimaanpassungsmaßnahme über ein kommunales Förderprogramm in hessischen Klima-Kommunen.
 - Bei Kommunen, die sich in direkter Nachbarschaft bzw. Nähe zu Windenergieanlagen befinden, sind zudem Kommunen antragsberechtigt, in deren Gemarkung sich auch repowerte Anlagen befinden. Die Entfernung zur geschlossenen Wohnbebauung wurde von 2 km auf 3 km angehoben.
 - Neben der Möglichkeit zusätzlich auch Fördermittel des Bundes im Rahmen der Nationalen Klimainitiative (NKI) in Anspruch zu nehmen, ist auch eine Kumulation mit dem Investitionsprogramm

der HESSENKASSE möglich.

- Interkommunale Maßnahmen erhalten eine besondere Unterstützung.

Beratung

Vor der Antragsstellung wird eine kostenfreie, fachliche Vorfeldberatung durch die HessenEnergie Gesellschaft für rationelle Energienutzung mbH – empfohlen.

Hintergrund

Zum 01. Januar 2016 trat die Förderrichtlinie des Landes Hessen zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen in Kraft. Kommunen und kommunale Unternehmen können Fördermittel u. a. zur Umsetzung ihrer Klimaschutzmaßnahmen beantragen.

Ihre Ansprechpartner sind:

HessenEnergie

Steffen Fiddecke

Steffen.Fiddecke@hessenenergie.de

Tel. +49 (0) 611 / 746 23 -46

Falk von Klopotek

Falk.v.Klopotek@hessenenergie.de

Tel. +49 (0) 611 / 746 23 -19

Anna-Lena Heller

anna-lena.heller@hessenenergie.de

Tel. +49 (0) 611 / 746 23 -31

Markus Petri

markus.petri@hessenenergie.de

Tel. +49 (0) 611 / 746 23 -48

Rainer Knott

rainer.knott@hessenenergie.de

Tel. +49 (0) 611 / 746 23 -45

Daniel Zerbes

daniel.zerbes@hessenenergie.de

Tel. +49 (0) 611 / 746 23 -70

Weitere Informationen

Informationen zur Klimaschutzrichtlinie und zur Antragstellung finden Sie unter:

umwelt.hessen.de/Klimaschutz/Klima-Richtlinie

www.wibank.de

✓ [Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien in den Kommunen](#)

✓ [Förderdatenbanken im Überblick](#)

-Entwurf-

KLIMA – KOMMUNEN HESSEN

Aktionsplan für die Gemeinde Ehringshausen

1 Ausgangssituation

Die Gemeinde Ehringshausen bekennt sich zu ihrer Verantwortung für eine intakte und lebenswerte Region und dem Schutz des Erdklimas. Dazu zählen neben dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen auch der nachhaltige Umgang mit Ressourcen und der effiziente Einsatz von Primärenergie.

Um dieses Ziel zu erreichen ist es notwendig, sowohl die Energieeffizienz verstärkt in den Fokus zu nehmen, als auch den Ausbau der regenerativen Energien zu fördern und zudem die Einsparung von Energie im Arbeitsalltag der Mitarbeiter zu vermitteln.

Als Betreiber von verschiedensten kommunalen Einrichtungen wie Verwaltungsliegenschaften, Kindergärten, Bürgerhäusern, Schwimmbädern, Feuerwehrgerätehäusern und Anlagen zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung hat die Gemeinde Ehringshausen jährliche Aufwendungen von derzeit rund 450 T € für den Bezug von Energie zu tätigen. Hierbei handelt es sich um den Einkauf von Strom, Heizöl und Erdgas.

Die Gemeinde Ehringshausen hat aktiv an der Erstellung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes des Lahn-Dill-Kreises mitgewirkt. Hierin sind die zur Reduktion der Treibhausgasemissionen notwendigen Maßnahmen aufgezeigt. Das Konzept ist dabei themenübergreifend ausgerichtet und betrachtet alle Energieverbräuche von privaten Haushalten, Industrie, Gewerbe, Handel sowie Dienstleistungen.

Mehr Berücksichtigung als bisher sollen in diesem Aktionsplan Immobilien und Bauwerke finden, die in direktem Einflussbereich der Gemeinde Ehringshausen liegen. Zusammen weisen viele einen nicht unerheblichen Anteil an energetischem Optimierungspotential auf. Die Umsetzung von einzelnen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, sowohl bei der Erzeugung und Verteilung von Wärme als auch beim Stromverbrauch sollen verstärkt in die Sanierungsentscheidungen der kommunalen Gremien einfließen.

2 Maßnahmenaufstellung

Nachfolgend sind die möglichen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien in den Liegenschaften der Gemeinde Ehringshausen beispielhaft dargestellt:

2.1 Optimierung des Wärmebedarfs von Gebäuden

- Energetische Sanierungen der Gebäudehülle z. B. durch Dämmen relevanter Bauteile
- Verbesserung des Wärmeschutzes bei Glasflächen durch Erneuerung von Fenstern und Fassadenelementen

2.2 Energetische Maßnahmen bei Sanitäreinrichtungen

- Reduzierung der Zirkulationsverluste in Warmwassersystemen z. B. durch Verbesserung der Leitungshydraulik
- Rückbau von zentralen Warmwasserversorgungsanlagen hin zu dezentrale Anlagen
- Anpassung der Wärmebereitstellung z. B. durch Einbau von Brauchwasserwärmepumpen, wenn notwendig

2.3 Maßnahmen in der Wärmeerzeugung und –Verteilung

- Konsequentes Durchführen des hydraulischen Abgleichs in Heizsystemen
- Austausch veralteter Heizkessel unter Berücksichtigung der Brennwerttechnik
- Anpassen von Heizungsregelungen
- Substitution des Energieträgers Öl (und ggf. Gas) durch klimafreundlichere Energieträger
- Tausch alter Heizungspumpen und Optimierung der Heizkreisverteilhadraulik
- Prüfung und ggf. Unterstützung des Ausbaus von gemeinsamen Versorgungsanlagen, z. B. kleinere Nahwärmeverbünde
- Nutzung von Wärmerückgewinnungssystemen

2.4 Lüftungstechnik

- Reduzierung der Lüftungswärmeverluste durch Nutzung von Wärmerückgewinnungstechniken
- Anpassung von Volumenströmen
- Anpassung der Schaltzeiten von Anlagen
- Erneuerung von alten Lüftungsantrieben
-

2.5 Beleuchtung

- Tausch alter Leuchtmittel durch effiziente LED-Leuchtmittel in Gebäuden und Straßen
- Einbau von Präsenzmeldern zur Reduzierung der Beleuchtungszeiten

2.6 Erneuerbare Energien

- Installation von Photovoltaik-Anlagen zur Stromerzeugung auf Dächern, Freiflächen und Fassaden
- Substitution von fossilen Energieträgern (vor allem Öl) durch Biomasse, z. B. durch Hackschnitzel oder Holzpellets
- Ausbau der Kraft-Wärmekopplung, auch im Verbund mit kommunalen oder gewerblichen Liegenschaften

2.7 Anlagen der Wasserversorgung und Wasserentsorgung

- Erhöhung der Eigenerzeugung des verbrauchten Stroms durch Einsatz von PV-Anlagen sowie Nutzung der Faulgase zur Strom- und Wärmeerzeugung
- Optimierung der Anlagentechnik wie Pumpen, Fördereinrichtungen und Belüftung
- Optimierung der Trinkwasseranlagen durch Erneuerung von Pumpen und Erhöhung der Eigenerzeugung beim Strom

2.8 Bauen

- Verstärkter Einsatz von Holzbaustoffen in Bauwerken

2.9 **Mobilität**

- Einsatz klimafreundlicher Fahrzeuge in Fuhrparks
- Ausbau des Radwegenetzes und Förderung der Radmobilität

2.10 **Schulung und Wissensvermittlung**

- Schulung eigener Mitarbeiter im Umgang mit Energie und Ressourcen (z.B. im Rahmen von Schulungen des Lahn-Dill-Kreises)

2.11 **Anpassungen an extreme Wetterereignisse**

- Umsetzung von Maßnahmen zum Hochwasserschutz im Einzugsgebiet der Vorfluter

3 **Schlussklärung**

Mit diesen generell beschriebenen Maßnahmen möchte die Gemeinde Ehringshausen nach Kräften ihren Beitrag zum Schutz des Erdklimas leisten und mit ihren Bemühungen zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung beitragen. Dabei erfolgt eine enge Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement des Lahn-Dill-Kreises, um vor allem den Einsatz fossiler Energieträger in der Gemeinde Ehringshausen zu reduzieren.

Ehringshausen, den _____

Mock (Bürgermeister)

Keiner (Erster Beigeordneter)

Anlagen: Energieverbräuche als Startbilanz